



sicht/beton/ung am Kulturparkplatz

Das Canaletto-Syndrom im FriedrichstadtZentral

■ Mit einem Blick auf Dresden geht das »Canaletto-Syndrom« am 23. April im FriedrichstadtZentral in die sechste Runde: Dresden neben, über, unter Frauenkirche, Semperoper und Hochkultur. Dresden, die »Hauptstadt des Bildungsbürgertums«. Dresden als etablierter, geschätzter Kulturraum mit großer Selbstverständlichkeit. Das FriedrichstadtZentral liegt im toten Winkel des Canaletto-Blicks und ist doch auf der Überholspur. Und so öffnet sich das Haus für Installationen, Performances, Sound Art, Videos, Konzerte und viele Gäste.

Das Programm beginnt mit der feierlichen Eröffnung des Jahresprojektes »KuPaPa« alias »Kulturparkplatz« (Leitung: Cizzy Gonzales): Seit Neuestem gibt es im Hinterhof der Friedrichstraße 52 anstelle eines wilden Gartens eine große quadratische Parkplatzfläche. Dies hat den FriedrichstadtZentral e.V. veranlasst, das Thema private/ öffentliche Lebens- und Kulturräume ein Jahr lang zu erforschen. Die Idee der monokulturellen Nutzung soll durch »KuPaPa« gestört und die Fläche zu neuem Leben erweckt werden. Dies sollen

»KulturParkplatzPaten« ermöglichen, die bei der Anmietung und der Bespielung der sieben benötigten Parkplätze Unterstützung leisten. Didier Talagrand und Naïm Ait-Sidhoum sind französische Künstler, die mit Architekten und Landschaftsarchitekten zusammenarbeiten. Unter Anleitung von ihnen und von François Esquivié (Architekt in Zürich) sind 20 Studenten der Ecole supérieure d'art de l'agglomération d'Annecy bei der »sicht/beton/ung« zu Gast und stellen ihre visuellen Werke vor, die während ihres Aufenthaltes in der Elbmetropole entstehen werden.

Des weiteren zu erwarten sind »Lichtgestalten«, ein neues Musikinstrument, Installationen und die Videoprojektion einer Dresdner Tierlandschaft. Ab 24 Uhr ist dann Party.

■ sicht/beton/ung, am 23. April ab 17 Uhr im FriedrichstadtZentral e.V., Friedrichstraße 52; genaues Programm findet sich im timer und unter www.friedrichstadtzentral.de

JB